

Editorial

Autor(en): **Gschwind, Kurt**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **28 (2002)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Liebe
Leserin,
lieber
Leser

Diese Ausgabe des SuchtMagazin ist dem Projekt *Fil rouge* gewidmet. Das Bundesamt für Gesundheit unterstützt und fördert mit diesem Projekt seit 1994 Präventionsanstrengungen in Kinder- und Jugendheimen der deutschen und welschen Schweiz.

In der ersten Projektphase (1994 – 1997) war das Ziel eine flächendeckende Sensibilisierung für diese Thematik bei allen interessierten Heimen – unterteilt in eine deutsche und eine welsche Projekt-Organisation. Das Ziel der zweiten Projektphase (1998 – 2001) war die Umsetzung und Implementierung von Präventionsmassnahmen bei Institutionen, welche sich verbindlich für die Dauer von drei Jahren auf einen heiminternen Prozess mit externer Beratung einlassen wollten. In den drei Regionen der Deutschschweiz (Raum Bern, Basel/Schaffhausen und Zentralschweiz) wurden die Erfahrungen zudem regional regelmässig in Rahmen von Erfahrungstreffen ausgetauscht.

Die zweite Projektphase in der Deutschschweiz ist jetzt abgeschlossen und ausgewertet. Diese Ausgabe des SuchtMagazin soll illustrieren, wie prozessorientierte Prävention auf systemischer Grundlage erfolgreich umgesetzt werden kann.

Das Projekt geht jetzt in die letzte Phase, in die Phase der Verankerung (2002 – 2005). Weitere 20 Heime können ins Projekt einsteigen, und damit die Idee der Prävention in Kinder- und Jugendheimen in den Regionen auch über das Projektende hinaus erhalten bleibt, wird in *Fil rouge* weiter mit den regionalen Fachstellen für Suchtprävention zusammengearbeitet. Zudem wird das Ziel verfolgt, dass die Heim-Verbände die Prävention in Zukunft in ihren Strukturen festschreiben.



Kurt Gschwind,
Redaktion SuchtMa-
gazin und Projektlei-
ter *Fil rouge*

I M P R E S S U M

SUCHTMAGAZIN, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel, Tel. 061 / 312 49 00, Fax -02, E-mail: info@suchtmagazin.ch, Web: http://www.suchtmagazin.ch ■ Das SUCHTMAGAZIN erscheint sechsmal jährlich ■ **Herausgeber:** Verein DrogenMagazin ■ **Redaktionsleitung:** Martin Hafen-Bielsler, Theres Wernli ■ **Redaktion:** Kurt Gschwind, Claus Herger, Barbara Meister ■ **Gestaltung dieser Nummer:** Martin Hafen ■ **Satz und Layout:** PROVISTA, Urs Widmer, Allschwil ■ **Illustrationen & Titelblatt:** Jundt und Partner, H.P. Jundt, Basel ■ **Druck:** Druckerei Schüler AG, Biel ■ **Preise:** Einzelnummer Fr. 15.-; Jahresabonnement: Fr. 80.-; Unterstützungsabonnement: Fr. 120.-; Gönnerabonnement: ab Fr. 200.-; Kollektivabonnement ab 5 Stk.: Fr. 60.-; Ausland: Euro 55.-; Einzelnummer: Euro 11.- ■ **Kündigungsfrist:** Ende Kalenderjahr ■ **Postcheckkonto:** Verein DROGENMAGAZIN, 40-29448-5, Basel ■ ISSN 1422-2221 ■

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

<i>Fil rouge</i> oder: einfache Lösungen gibt es nicht	3
Fast 10 Jahre <i>Fil rouge</i> : Erfahrungen aus der Sicht des BAG	9
Verankerung als zentrales Element von Prävention	12
«Die Bilanz ist positiv bis sehr positiv»	18
<i>Fil rouge</i> in der französischsprachigen Schweiz	20
Lösungsorientiertes Coaching von Kinder- und Jugendheimen im Rahmen von <i>Fil rouge</i>	22
<i>Fil rouge</i> konkret	28
Positive Auswirkungen auf allen Ebenen	33
«Wo die Stimmung gut ist, da braucht man nicht zu flüchten!»	38
Die zersägten Tische	44
LOA – leistungsorientierte Abgabe versus lösungsorientierter Ansatz?	46
Die Zusammenarbeit im Team bestimmt die Gruppendynamik der Kinder wesentlich	49
Wirkt HIV-präventiv: Sexualpädagogik für Institutionen	51
KundInnen haben alles, was sie brauchen, um ihre Probleme zu lösen.	56
<i>supra-f</i> : Einbezug der Familien in ein <i>Supra-f</i> -Projekt – ein anspruchsvoller Balanceakt	58
Veranstaltungen	62

